

Aus dem Staate Nebraska

Aus Bloomfield, Nebr. Deutsche Nichtbürger müssen registrieren

Frau Bauer Gunt fiel kürzlich bei einer Veranlassung der Damen des roten Kreuzes so unglücklich, daß sie einen Fußstapel brach. Sie mußte einen Hospital in Sioux City überwiegen werden.

Frank Wankendorf von dem Nachbarstädtchen Mohara, starb in einem Sioux City Hospital infolge einer Operation für Blinddarmentzündung am letzten Donnerstag Morgen. Er hinterläßt eine Frau und zwei kleine Kinder.

Ernst Kötter ist zum Notar des Verwaltungsamtes von Sioux County ernannt worden. Wenn einer imstande ist, ein solches Amt zu verwahren, so sollte er es sein, denn er wird sein Compagnon August haben unserm Städtchen einen der schönsten Department Räden gegeben.

Frau Heinrich Nigle von Omaha ist mit ihren Kindern bei ihrer Schwester, Frau Louis Kolpp, zu Besuch.

Frau Rafael Kerner liegt an einer schweren Erkrankung darnieder.

Frau J. M. Grabe fiel am letzten Sonntag so unglücklich, daß sie die beiden Knochen am rechten Unterkorn brach. Sie erlitt den Knochenbruch, als sie auf einem gemauerten Seitenweg auf der westlichen Hauptstraße den Hügel hinunterging.

Die Bloomfielder waren die Gewinner in den beiden Spielen gegen Wauka und Osmond.

In der Post haben sich kürzlich Personen herumschrieben, die es für einen großen Kulturfortschritt hielten, die Postkasten anderer zu öffnen und Sachen herauszunehmen. Eine Frau wurde neulich erwischt. Sie verbrach hoch und heilig, fortan die Kisten anderer Leute in Ruhe zu lassen.

Frank Kaufman und Gertrude Lindquist wurden kürzlich in Wayne getraut.

Die Home Guards haben jetzt ihre Tätigkeit als Beschützer des Landes aufgenommen. Am letzten Sonntag begannen sie mit der Bewachung der Mühle und der Elektrolampe.

Ein sogenanntes elektrische „program-cloak“ ist von der Klasse 1917 gekauft und der hiesigen Hochschule geschenkt worden.

Unsere Jungen haben die alte Safford-Albermar Garage zum Ballspiel mit Wauka erstanden.

Connyrichter French gestorben.

North Platte, Nebr., 23. Jan.—Im Alter von 61 Jahren starb hier gestern der County Richter George C. French im Heim seiner Ehefrau, der Frau Ralph Smith, nach nur einwöchentlichem Krankenlager. Der Verlebte war hier lange Jahre anständig und diente seinem Gemeinwesen in verschiedenen Positionen als County Assessor, County Clerk, Grundbesitzregistrierer und County Richter. Die Beerdigung findet morgen nachmittags statt.

Erfolgreiche rote Kreuz Auktion. Lexington, Nebr., 23. Jan.—Die in der hiesigen Umgebung anständigen Farmer veranstalteten kürzlich einen

Nur ein „Promo Laminie“.

Wie hoch es zu erhalten, wenn man den roten Kreuzen, Wauka, Kansas, Geld und bei Interesse von G. M. Brown, Bankier, Beratung in einem Tage, 30c.

William Sternberg
Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962, Omaha, Nebr.

Opheum
Lose Blätter im Handel.

„Omaha's Own Center“
Gayety Club, Week, 15-25-30c
Week, 15-25-50-75c.

„The Siegel Revue“

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt

Office: 1270 Süd 13. Straße.
Wohnung: 2209 Süd 11. Str.
Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr vorm.
Telephon:
Cutter, No. 4612—Wohnung, No. 2439

Rohmaterial aus Japan für neue Omaha Fabrik



Die Wiener Omaha Brush Co., die hier an der 28. und Bond Straßen eine neue Bürsten-, Pinsel- und Besenfabrik errichtet, bezog ihr Rohmaterial größtenteils aus Japan, weil das amerikanische Schwein keine Borsten hat. Auch aus England, China, sowie Südamerika, wird das Rohmaterial zum Teil bezogen. Vor dem Kriege wurden die Borsten alle aus Hamburg beschafft. Nur wenige Leute haben einen Begriff von der großen Nachfrage, die nach Bürstenartikeln herrscht. Die Wiener Omaha Brush Co. hat berechnet, daß Omaha allein 600,000 Bürsten jeglicher Art per Jahr bedarf. In dem großen Territorium, das Omaha umgibt, befindet sich keine Bürstenfabrik, die

der hiesigen neuen Anlage gleichkommt. Die Wiener Omaha Brush Co. hat das Geschäft der Northern Brush Co. von Duluth, Minn., zum Preise von \$2700,00 gekauft. Diese Anlage wird in der nahen Zukunft nach Omaha verlegt und mit der hiesigen neuen Fabrik verknüpft. Diese neueste Industrie Omaha's hat die Empfehlung der industriellen Abteilung des Omaha Commercial Clubs hinter sich, deren Vorsitz Herr J. M. Gillan, dieselbe gründlich untersucht, und für Omaha gerühmt hat. Die Gesellschaft ist jetzt dabei, ihr Kapital zu vergrößern und macht recht interessante Angebote, worüber sie demnächst Näheres ankündigen wird.

„INVADED AMERICA“

The January issue of "Everybody's Magazine" contains an article by Samuel Hopkins Adams under the caption: "Invaded America."

It is the state of Wisconsin which arouses his displeasure. "The vital war problem," he laments, "is not German-Americanism within the borders. It is Germanism." He then devotes several pages in condemnation of Germanizing the schools of the state, of German Socialists, of the political predominance of German born citizens, etc. But, speaking of Milwaukee, he is forced to admit: "Yet on every summons to patriotic duty from the Red Cross to volunteering, Milwaukee has made instant and splendidly generous response, and in every case the men and women of German lineage have been among the foremost. Without them, success would have been impossible."

As to the State he sums up the situation thus: "Wisconsin was one of the first to oversubscribe the initial Liberty Loan, strongly German centers have been foremost in genuine, not lip service. Oshkosh's enlistments were so large that not a man was drafted from that city. Milwaukee was one of the leaders of the nation in the Liberty Loan. Its National Guard quota of sixteen thousand was filled without effort and could have been doubled. It furnished one hundred and six per cent. of its census estimate on the draft, and of its volunteer forces over forty per cent. bear German names."

Julius S. Coelen, Advokat, hat seine Office nach 527 Norton Block verlegt. Phone Douglas 6023.—Deutscher Assistent in der Office.

Pearl Phillips, 31 Jahre alt, die bei ihrer Tante, Frau Kay Phillips, in Pittsburg wohnte und seit längerer Zeit krank war, schloß sich in ihrer Verzweiflung eine Kugel in den Mund und war sofort tot. Bevor sie sich am Abend vorher zur Ruhe begab, erklärte sie, daß sie froh wäre, während der Nacht eines natürlichen Todes zu sterben. Am folgenden Morgen wurde ihre Tante in dem Schlafzimmer ihrer Nichte erlitten, fand sie dieselbe blutüberströmt im Bette liegen. Ein schnell herbeigerufener Arzt konnte nur den Tod konstatieren.

In einem mit Männern und Frauen besetzten Wartesaal der Höhe von Bergen Point in Port Richmond, N. J., hat ein Mann, der sich J. Andrew Denzo, Wageninspektur, von Ave. G, Baltimore, N. J., nannte, den Inhalt eines Flaschens Jodinkur getrunken und sank bewußlos nieder, während die Frauen in große Aufregung gerieten und nahezu eine Panik entzündeten. Polizei-Gemmo von West Brighton gab dem anscheinend Lebensmüden eine gute Dosis Phytin-Oel und benutzte dadurch sofortiges Erbrechen, worauf Denzo als Gefangener nach dem St. Vincent's-Hospital geschafft wurde, wo sein Zustand nicht als lebensgefährlich bezeichnet wurde.

Marshall einen dritten Termin zu sichern. Auch hier wird versucht, eine Auswahl durch Delegaten Veranlassung zu treffen und da die Delegaten von den Mitgliedern des Ward Komitees ernannt werden und die Mehrzahl dieses Komitees in städtischen Diensten stehen oder anderweitig mit der gegenwärtigen Administration verknüpft ist, ist die Nominierung vorauszusehen.

Feuer in Schulhäusern.

In der Mutter Schule brach letzte Woche ein Feuer aus, das ohne Zweifel auf Brandstiftung zurückzuführen ist. Der angerichtete Schaden war gering und hat sich die Polizei mit der Untersuchung der Ursache des Feuers befaßt.

Am nächsten Abend war die nahegelegene Gemeinde-Schule der Francis-Kanier Kirche in Pra. gelehrt und sehr rechtzeitiges Eintreffen der Feuerwehr zur Herabsetzung bewährte. Zwei Klassen mit Kindern wurden gefunden, welche freilich gelehrt und aus dem Speiseraum an 27. und 28. Straße geholt waren.

Wenn in Columbus, kann verläßt es nicht, Wanderlich's neues Cafe und Restaurant einen Besuch abzustatten. Vorzügliche Küche unter Verwendung der besten Nahrungsmittel. Mäßige Preise.

—Beruft Euch bei Einkäufen auf die „Tribüne“.

Verhängnisvoller Autounfall. Blair, Nebr., 23. Jan.—Uma 4 Meilen westlich von hier verunglückte der in Bender wohnhafte W. Harris bei einem Autounfall und wurde sofort getötet. Der Unfall wurde durch das Brechen der Front-achse der Maschine herbeigeführt.

Es reinigt das Blut von allen Spuren der Skrofeln

Ererbte Hautkrankheiten für immer beseitigt.

„Das Blut reinigt es“, das ist eine Redewendung, die niemals ihre Richtigkeit erweisen kann, denn es ist heute noch ebenso wahr wie früher, daß sich das Blut, sowie auch das Blut im Wege von einer Generation auf die nächste überträgt.

Wenn sich im Blute dieser Vorfahren irgendwelche Unreinlichkeiten befanden, dann kann sich für immer nicht zu seiner vollständigen physischen Stärke entwickeln, bis für Blut gründlich gereinigt und von allen Spuren der Krankheitserreger befreit ist. Sie können es sich leisten, die

Kraft abzuhalten, die sich stets als ein Hindernis für Ihre perfekte Gesundheit erweisen wird.

S. S. S. das geübteste Medizinmangemittel, beseitigt die letzten Spuren von Skrofeln und anderen ererbten Unreinlichkeiten, und es gibt keine Haut, die es nicht reinigt. Es reinigt gründlich das Blut und gibt Ihnen neue Gesundheit und Kraft. Es ist ein Mittel zum Reinigen des Blutes, das Sie sofort in Ihre Hände nehmen sollten, wenn Sie sich selbst oder Ihren Kindern die besten Mittel zur Verfügung stellen wollen. Die S. S. S. Co., 123 West 24th St., New York, N. Y.

Werkzeuge und Geräte für
Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel
Erweiterung und Wiederherstellung.
Omaha Stove Repair Works 1206-S Douglas Phone Tyler 20

Aus St. Joseph, Mo.!

Deutschamerikanischer Nationalbund

Die Generalversammlung und Vertagung des Stadtverbandes findet am Sonntag, den 27. Januar, statt. Nach Beschluß der letzten Versammlung werden keine Postkarten ausgestellt und die Einladung in Zukunft durch das Volksblatt erlassen. Die Delegaten und Mitglieder sind zum Besuche der Versammlung freundlichst eingeladen.

St. Joseph Landwehrverein.

In der am Sonntag abgehaltenen Vertagung wurde beschlossen fünfzig Kriegs-Sparlassen zu kaufen.

Mord und Selbstmord aus Eifersucht

James Guther, 6322 Sherman Straße, ein Arbeiter in der Swift Schlächterei, durchschneid am Freitag früh die Kehle seiner Frau mit einem Rasiermesser und beendete sein eigenes Leben auf gleiche Weise. Ein Streit am Abend vorher, bei welchem Guther seine Gattin beschuldigte die Gefährdung eines gewissen E. J. McLanghin vorzunehmen und ihm einen Ring geschenkt zu haben, wurde am Morgen erneuert und endete in Anbetracht der hinterlassenen Kinder mit dem beklagenswerten Resultat.

Guther war 50 Jahre alt und seine Gattin 47 Jahre und hinterließen sie fünf Kinder; Colbie, 16 Jahre alt; Edwina, 14 Jahre; Ron, 10 Jahre; Bessie, 8 Jahre; und Lee, vier Jahre alt. McLanghin wurde verhaftet und hatte eine Uhr der Ermordeten in seinem Besitze; er entschuldigte sich, nicht gewußt zu haben, daß die Ermordete verheiratet war. Die Polizei wird ihn aus der Stadt und führte er nach Des Moines, von wo er unlangst gekommen war, zurück.

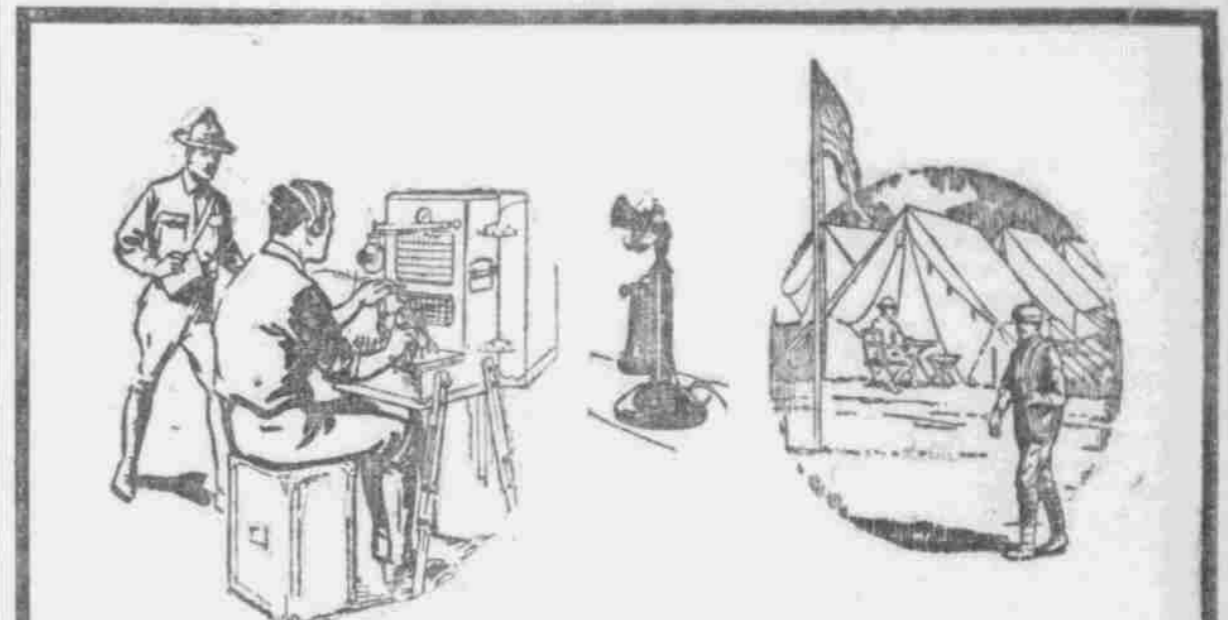
Befristung der Geschäftsstunden.

Die Behörde zur Regulierung des Brennmaterials verfügte eine Einschränkung der Geschäfte in Einklang mit der Anordnung von Dr. G. A. Garfield, der von der Landesregierung mit der Regelung des Kohlenverbrauches betraut ist. Die Kaufäden werden von morgens 8:30 Uhr bis abends 5:30 Uhr geöffnet sein; Spegerei- und Fleischerläden und Bäckereien schließen um 7 Uhr abends und alle Geschäfte, einschließlich der Apotheken, Wirtshäuser, Eigarrenläden und Theatern müssen ihre Türen um 10 Uhr schließen. Auch die Logen- und Vereinversammlungen sind darin begriffen und nur einige Restaurationen, welche die Kundhaft solcher Gäste nachzuweisen können, die Nachts arbeiten müssen, erhalten Erlaubnis zum Offenhalten. Langschläfern und andere Festlichkeiten sind der Anordnung unterworfen und faun eine Nebenerhebung mit einer Geldstrafe bis zu \$5,000 bestraft werden.

Politisches.

Die herannahende Bürgermeisterei hat eine Anzahl Freunde des Dr. J. C. Whiffel veranlaßt, eine Versammlung einzuberufen, welche letzte Woche in Restler's des Robinson Hotels abgehalten wurde. Verschiedene Reden wurden gehalten, in welchen die Kandidatur des Doktors vorgelegt um ihm die Unterstützung der Anwesenden zugesichert wurde. Voraussetzungen werden sich noch andere Kandidaten melden und ist noch nicht bestimmt, ob durch Vornahme oder eine Delegatenversammlung die Auswahl für die Partei getroffen wird.

In der republikanischen Partei sind von Seiten der Politiker im Amt keine Pläne geschwunden, um dem gegenwärtigen Bürgermeister, Elliott M.



Over There and Over Here Bell Telephone Men Are With the Nation's Fighters

With the U. S. armies on and behind the fighting lines in Europe are former Bell Telephone men with their American standards of telephone service and American telephone equipment.

Over there in the camps and on the battle front the Americans find the telephone as indispensable as it is here at home.

Over here Bell Telephone men are constructing and maintaining telephone lines for the training camps, cantonments and the great military organization generally.

In all its military activities the government has the effective cooperation of the Bell Telephone System.

One man out of every six from the maintenance and construction forces of this company is now in some branch of the army.

Fourteen battalions of former Bell Telephone men have been organized as a part of the army signal corps and are helping to furnish the American forces with efficient and dependable communication.

Not only is the telephone used extensively by our forces in Europe, but enormous quantities of telephone material are necessary to provide communication for the cantonments, the mobilization camps, naval stations and for other military needs in this country.

This company is facing the most serious problems ever met by a telephone organization in endeavoring to keep its telephone standards at the point reached before the war, and maintain service at this level with the country under arms.

In spite of the war and what it has meant to this company in the increased number of telephone messages to handle, the enlistment of so many of our trained men, the shortage of equipment, the scarcity of labor and the high cost of telephone materials—

In spite of all these obstacles, we are meeting the needs of the public for telephone service in a remarkably successful way.



NEBRASKA TELEPHONE COMPANY

Uncle Sam pays over 4% on War Savings Stamps. Buy one Today.